Revue de Traduction et Langues Volume 14 Numéro 02/2015, pp.118-125
Zeitschrift für Übersetzung und Sprachen **مجلة الترجمة واللغات**
ISSN (Print): 1112-3974 **EISSN (Online): 2600-6235**

Die Wortschatzprogression im algerischen gymnasialen DaF-Unterricht: Eine didaktisch-linguistische Untersuchung

Vocabulary Progression in Algerian German Classes: A Linguo-didactic Perspective

Laimeche Imane
University of Oran2 Mohamed Ben Ahmed –Algeria
laimechimen14@yahoo.fr
Laboratoire de Traduction et Méthodologie TRADTEC

Um dieses Papier zu zitieren :
Laimeche, I. (2015). Die Wortschatzprogression im algerischen gymnasialen DaF-Unterricht : Eine didaktisch-linguistische Untersuchung. *Revue Traduction et Langues 14(2),* 118-125.

Abstract: *The specification of foreign language learning in high school as regards vocabulary as the basis for further learning at university. Learning a language absolutely requires THE mastery of its vocabulary. For this reason, this scientific work was created, which researches vocabulary progression in Algerian high school DaF lessons. The aim of this didactic-linguistic study is to determine the type of progression in vocabulary work and to prove the importance of vocabulary teaching in high school foreign language teaching - in our case Algeria. In order to achieve my goal, I have distributed written questionnaires to high school teachers in different cities of Algeria, through which I will gather all the experiences that teachers have had in this area. The Algerian textbook "Vorwarts" for the 2nd and 3rd year of high school is also analyzed from the aspect of vocabulary. They also sit in on class lessons to observe with their own eyes how the vocabulary is used in the German high school class in Algeria. It should also be observed how the students themselves and their teachers proceed step by step in learning vocabulary. It is worth noting that vocabulary work is considered one of the most important sub-skills in foreign language learning and teaching, therefore its neglect could lead to incomplete foreign language education.*
Keywords: *vocabulary work, vocabulary learning, progression, vocabulary presentation, DaF lessons in high schools, DaF curricula.*

Zusmmenfassung: *Die Konkretisierung des Fremdsprachenlernens im Gymnasium betrachtet den Wortschatz als die Basis für das Weiterlernen an der Universität. Das Erlernen einer Sprache bedarf unbedingt der Beherrschung ihres Wortschatzes. Aus diesem Grund entstand diese wissenschaftliche Arbeit, die Wortschatzprogression im algerischen gymnasialen DaF-Unterricht erforscht. Das Ziel dieser didaktisch-linguistischen Untersuchung ist es, die Art der Progression in der Wortschatzarbeit festzustellen und die Bedeutsamkeit der Wortschatzvermittlung im gymnasialen Fremdsprachenunterricht-in unserem Fall Algerien- zu beweisen. Damit ich mein Ziel erreichen kann, habe ich schriftliche Fragebogen an*

Entsprechender Autor: Laimeche Imane

Gymnasiallehrer in verschieden Städten Algeriens verteilt, dadurch werde ich alle Erfahrungen sammeln, die Lehrer in diesem Gebiet gemacht haben. Auch das algerische Lehrwerk „Vorwärts "des 2. und 3. Gymnasialjahres wird unter dem Aspekt Wortschatz analysiert. Es wird ebenso im Klassenunterricht hospitiert, um mit eigenen Augen zu beobachten, wie der Wortschatz in der gymnasialen Deutschklasse in Algerien gehandhabt wird. Auch sollte beobachtet werden, wie die Schüler selbst und ihre Lehrer beim Wortschatzlernen Schritt für Schritt vorgehen. Anerkennenswert ist, dass die wortschatzarbeit als eine der wichtigsten Teilkompetenzen beim Fremdsprachenerwerb und im Fremdsprachenunterricht gilt, daher könnte seine Vernachlässigung zu einer lückenhaften fremdsprachlichen Ausbildung führen.
Schlüsselwörter: *wortschatzarbeit, wortschatzlernen, progression, Wortschatz präsentation, DaF-Unterricht im Gymnasium, DaF-Curricula.*

1. Einführung

Man beobachtet den fremdsprachlichen Unterricht mit all seiner Beschaffenheit, Es wird bekannt, dass der Wortschatz als ein wichtiger Teil eines Fremdsprachenlernens in allen Lehr-und Lernbereichen im Mittelpunkt steht. Die Aufnahmefähigkeit zur Progression sprachlicher kommunikativer Kompetenz der Lernenden führt zur Beschäftigung mit diesem wesentlichen Lernbereich.

Die große Bedeutsamkeit und Wichtigkeit der Wortschatzarbeit hat heutzutage in der Unterrichtpraxis gestützten fachdidaktischen Forschungen gewonnen, wobei nach einer besseren bzw. effektiven Wortschatzvermittlung geforscht wird.

Das Thema Wortschatz wird nach vielen Forschern unter unterschiedlichen Aspekten untersucht, weil es auf vielfältigen interessanten Facetten fokussiert, jeder hat dies nach seinem Gesichtspunkt präsentiert. Das Ziel meiner Untersuchung ist es, die Notwendigkeit der Wortschatzvermittlung im gymnasialen algerischen DaF-Unterricht festzustellen und deren Wichtigkeit im Fremdsprachenunterricht zu beweisen. Daraus folgt das andere Ziel: die effizienten Mittel und Methoden zu dieser Vermittlung und Erweiterung des Wortschatzes im Deutsch als Fremdsprache zu finden. Dann die Steigerung des Wortschatzes im gymnasialen Unterrichtfach Deutsch in Algerien zu bestimmen.

Wenn man eine Fremdsprache lernen möchte, sollte man zuerst mit einer sehr wesentlichen Phase vorgehen, die das Grundwissen über diese Fremdsprache bildet. Da spricht man über den Unterricht, wo der Lerner die ersten Schritte vor seinem Erlernen und Lerntätigkeit erwirbt, außerdem spielt die Selbstfähigkeit und Individualität der Lernenden eine wertvolle Rolle. Löschmann (1984) deutet daraufhin;" *Im fortgeschrittenen Unterricht einerseits eine größere Leistungsdifferenz zeigt und anderseits die Lernenden ihre Individualität voll ausgeprägt haben, was sich in der Art und Weise der Einprägung lexikalischer Einheiten zeigt* „[1] In dem erkennt der Lernende seine Erkenntnisse über die deutsche Sprache und ihre wichtige Teildisziplinen als Grammatik und Wortschatz, die als grundlegende Elementen der sprachlichen Kommunikativen Kompetenzen betrachtet werden; gleichzeitig sind sie sehr bedeutsam für die Anfangsstufe *„Wortschatz und Grammatik als vormals zentrale Säulen des*

[1] LÖSCHMANN, M. (1984): Kommunikative und integrative Wortschatzarbeit. Zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer. VEB. Verl. Enzyklopädie, Leipzig, S. 13.

fremdsprachlichen Anfangsunterricht sind nun vielmehr beide eng auf die fünf sprachlich-kommunikativen Fertigkeiten zu beziehen"[2].

In diesem Hinblick finde ich wichtig, dass die Wortschatzprogression im algerischen gymnasialen DaF- Unterricht eine große Bedeutung in der Fachdidaktik hat. Soll man wissen, wie den Wortschatz im algerischen Gymnasium für den Lernenden unterrichtet wird, wie er im Unterricht vermittelt wird, und wie er gesteuert wird. Dahin sollen wir beleuchten, dass die deutsche Sprach dritter Fremdsprache nach Französisch und Englisch im algerischen Gymnasium ist.

In dem vorliegenden Artikel wird ein allgemeiner Überblick über die wichtigsten Begriffe und Konzepte, die zum Thema Wortschatz und Wortschatzarbeit gehören gegeben. desweiteren wird eine Einsicht über die wesentlichen Mittel und Methoden zur Wortschatzerweiterung dargestellt. Zum Schluss haben wir eine kurze Darbietung über den Deutschunterricht im algerischen Gymnasium, und laut der GEU (Gemeinsamer Europäischer Union) darzulegen.

2. Zum Konzept Wortschatz und Wortschatzarbeit

Dieses Thema ist sehr aktuell, denn wenn man eine Sprache lernen will, ist das Erlernen neuer Wörter eine der wichtigsten Aufgabe. Aus diesem Grund stehen der Wortschatz und die Wortschatzarbeit im Mittelpunkt der Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik. Der Wortschatz bildet die Grundlage dafür, dass er das Sprachniveau der Lernenden bereichert.

Unter dem Begriff Wortschatz wird verstanden, dass er die allgemein lexikalischen Einheiten bzw. die Wörter einer Sprache ist. Dieser Begriff hat viele Auslegungen, weil viele Linguisten ihn definiert haben. Da wird eine allgemeine, umfassende Definition der bekannten Sprachwissenschaftler *Theodor Lewandowski (1994)" Die Gesamtheit oder der Gesamtbestand der Wörter einer Sprache, ihr lexikalisches Potential, das durch Wörterbücher verschiedener Art erfasst wird […], ein Schatz von Begriffen, Gedanken, Anschauungen, Ideen, und Empfindungen. Der W. einer Sprache ist ein offenes, d.h. ein quantitativ prinzipiell unbegrenztes und ein qualitativ funktionales und flexibles Inventar von Lexemen […]. Der W. befindet sich in. ständiger Veränderungen […], er ist das beweglichste Teilsystem einer Sprache […]."*[3] .

Die Wortschatzarbeit bezeichnet im allgemein die aktive Erweiterung und Vertiefung lexikalischer Kenntnisse, und ihr allgemeines Ziel ist Wortschatzerwerb. Sie hat einen dominanten Einsatz im algerischen fremdsprachlichen Deutschunterricht. Außerdem nimmt Wortschatzarbeit einen zentralen Platz in der menschlichen Sprach- und Kommunikationsfähigkeit. „*Die Erarbeitung eines lexikalischen Minimums ist daher unabdingbar. Seine Aufgabe ist darin zu sehen, dass mit einem Mindestmaß an sprachlichen Mitteln ein Höchstmaß an Kommunikation erreicht werden kann."*[4]

[2] GORNILL, Helene Decke (2010): Fremdsprachendidaktik, Narr Franke-Attempto Verlag, Lutzkünster, S. 163.

[3] LEWANDOWSKI, Theodor (1994): Linguistisches Wörterbuch 36. Auflage, Quelle & Meyer Verlag, Heidelberg, S. 1266f.

[4] DESSELMANN, Günter / HELLMICH, Harald (1981): Didaktik des Fremdsprachenunterrichtes, Deutsch als Fremdsprache, VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig, S. 144.

Also natürlich haben die Lernenden jedes Mal ihren Wortschatz erweitert bei den schriftlichen und mündlichen Äußerungen, Lesen, Verstehen und auch die Wiederholung d.h. je mehr der Schüler sein Niveau beim Lernen steigert, desto seine Wortschatzarbeit verbessert wird. Die Wortschatzarbeit sollte eine feste Stellung im Deutschunterricht auf allen Sprachniveaus haben. Oft ist es aber so, dass die Lehrer diesen Bereich vernachlässigen oder sogar auslassen und sich damit bloß im Rahmen der Hausaufgaben beschäftigen. So wie der Unterricht mit Erwachsenen hat auch die Wortschatzarbeit mit dieser Zielgruppe ihre besonderen Merkmale. Damit der Deutschunterricht für Lernende erfolgreich sein konnte, müssen richtige Lehr- und Lernstrategien gewählt werden. Der Wortschatz ist deshalb so wichtig, weil er das Kommunizieren und Verstehen ermöglicht, auch wenn man die betreffenden Satzkonstruktionen noch nicht gelernt hat. Man kann dann zwar nicht alles sagen oder verstehen was man möchte, aber sehr viel eher, als wenn man nur die Regeln theoretisch gelernt hat und fast keine Wörter kennt.

Der Wortschatz als ein Teil des Sprachsystems wird in zwei Teile gegliedert:

- *Der Grundwortschatz:* Der Basiswortschatz, jeder Mensch hat einen zentralen Wortschatz. Es betrifft die Muttersprache und Fremdsprache, die Kinder und Erwachsene und verschiedenen Niveaus von Lernenden. Das sind die Wörter, die in dem Gedächtnis der Lerner eingeprägt werden.
- *Die Fachwörter**:*** das sind die Wörter bzw. die Terminologien einer Fachsprache, die sich mit einem bestimmten Fachgebiet beschäftigen.

Auch hier unterscheidet man zwischen *passivem, aktivem und potenziellem* Wortschatz, die die Mehrsprachigkeit des mentalen Lexikons verweist. *Passiver Wortschatz* erlaubt die Individualität und die Rezeptionsfähigkeit der Lernenden und, wo er eine Textrezeption einordnen kann. Bei dem *aktiven Wortschatz* spielt die Sprachproduktion eine bedeutende Rolle. *Potenzieller Wortschatz* besetzt auch aktive und passive Wörter, die bei der Erschließung der unbekannten Wörter wichtig ist.

3. Mittel und Methoden zur Wortschatzerweiterung

Je alltäglicher der Schüler eine Fremdsprache lernt, desto mehr befreit er seinen Wortschatzumfang od. Wortschatzentwicklung. Dadurch kann der Schüler von einem quantitativen Wortschatz zur qualitativen Wortschatzvertiefung einführen. Der Schüler versucht immer sein sprachliches Niveau damit zu verbessern, wo er oft seine lexikalischen Erkenntnisse beim Erlernen erarbeitet und verwendet. Hinsichtlich geht Rösch Heidi (2005) in ihrer Abhandlung davon aus; „*Wortschatzvertiefung zielt auf ein möglichst souveränes Verfügen der Schüler über das umfassende Bedeutungspotential von Wörtern und Wendungen. Mit ihr einhergehen eine zunehmend feinfühlige und nuancierte Textrezeption und Textproduktion. Auch stilistische Ausdruckswerte werden entdeckt und beaufsichtigt. "*[5]

Wenn wir über die Wortschatzerweiterung sprechen, ist es wichtig hier die Wortbildung zu erwähnen. Die Wortbildung bezeichnet eine sehr wichtige Ausbaumöglichkeit mit ihren Hauptfunktionen, die zur Bereicherung der deutschen

[5] RÖSCH, Heidi (Hrsg.) (2005): Kompetenz im Deutschunterricht (Beiträge zur Literatur-Sprach- und Mediendidaktik), 2. Auflage, Peter lang GmbH Internationaler Verlag, Frankfurt am Main, S. 133.

Gegenwart führen. Wohin neue Wörter durch ihre Verbindung gebildet werden. Nach Römer und Matzke: *„die Wortbildung im engeren Sinn bezieht sich auf die Bildung neuer Wörter aus bereits Vorhandenen Elementen“* [6]

Die Bildung der neuen Wörter kann durch diese Modelle erreicht werden, in dieser Tabelle werden folgende Regelmechanismen zusammengefasst:

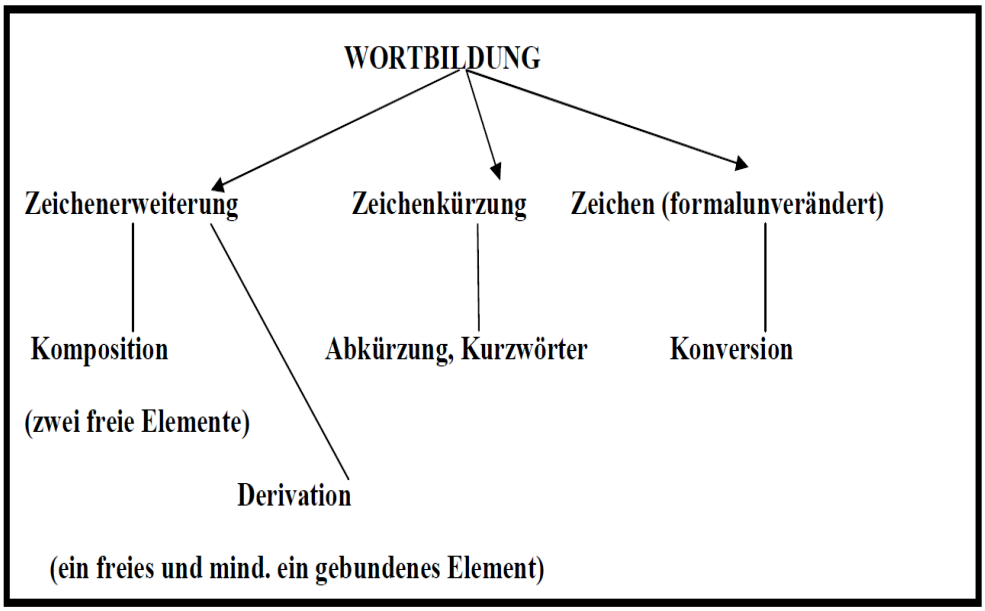


Abbildung 1.Wichtigste Arten der Wortbildung in der deutschen Gegenwartssprache.[7]

Damit der Wortschatz des Lerners entwickelt wird, braucht er Strategien und Techniken, die das Wortschatzlernen erleichtern, aber auch vor allem entwickeln. dazu sprechen wir über die wichtigsten Grundunterrichtsmethoden in dem fremdsprachlichen Unterricht. Und auch die bekannten Präsentationformen des Wortschatzes in den DaF-Lehrwerken.

Bei den *Unterrichtsmethoden* zählt man die folgenden:

- *Grammatik-Übersetzung Methode:* Das Motto dieser Methode ist Grammatik, in der soll man die grammatische Regel bei der Übersetzung berücksichtigen. Als Ziel soll man seine Produktivität einüben die durch Anwendung von Regeln erfolgt.
- *Direkte Methode:* Sie steht im Mittelpunkt des Fremdsprachenunterrichts, wo die Lernenden ihre aktive Beherrschung der Sprache und Entwicklung der Sprachemotion einsetzen können. Sonst die gesprochene Sprache eine gezeichnete. Sie ist ein induktives, assoziatives und imitatives Konzept des Lernens.

[6] RÖMER, Christine/ MATZKE, Brigitte (2010): Der deutsche Wortschatz Struktur, Regeln und Merkmale, Narr Francke Attempto Verlag GmbH+Co. KG, Tübingen, S. 112.
[7] KNIPF-KOMLÓSI, Elisabeth/ ROBERTA, V. Rada/ BERNÁTH, Csilla (2006): Aspekte des Wortschatzes, Bölcsész Konzorcium Verlag, Budapest Museum, S.81.

- *Audiolinguale Methode:* Da haben die Fertigkeit Hören und Sprechen einen Vorrang vor Lesen und Schreiben. Sie untersucht die gesprochene Sprache und Ihre Vermittlung im DaF-Unterricht, auch dient die Kommunikationsfähigkeit in den Alltagessituationen.
- *Audiovisuelle Methode:* Nennt man sie auch die Hör-Sehmethode. Da spielen die Lernmaterialen der Veranschaulichung eine bedeutende Rolle bei der Präsentation und der Erschließung von unbekannten Wörtern durch Tonbildreihe, Tonfilm, Fernsehsendung und durch Bilder und Textinhalt.
- *Die Kommunikative Methode:* Ist eine deduktive Methode, die sich pragmatisch-funktional richtet. Die Kreativität der Lernenden steht im Vordergrund d.h. die Lernenden sollen fähig sein, dass sie in den verschiedenen Lebenssituationen gemessen handeln können. „*Das sprachkommunikative Können ist dynamisch und bildet das Ergebnis des Lernens und des Sprachgebrauchs im Unterricht sowie außerhalb des Unterrichts"*[8]
- *Der interkulturelle Ansatz:* Ist ***Eine*** Weiterentwicklung des Kommunikativen Ansatzes. In dem der interkulturelle Lehr-und Lernprozess besetzt. Aufgrund ihrer Wichtigkeit bei der Ausbildung der kommunikativen und kognitiven Fähigkeit der Lernenden, soll der Lehrer sie im Unterricht anwenden. Das Ziel dieser Methode besteht darin, dass der Schüller den fremden und eigenen Kulturen mit einander setzen kann. um einen erfolgreichen landeskundlichen Fremdsprachunterricht zu erreichen.

4. Wortschatzpräsentation im DaF-Unterricht

Die Stellung der ***Wortschatzpräsentation*** in der Unterrichtpraxis gilt als ein sehr wichtiges Mittel bei der Verbesserung des Wortschatzlernens und seine Erweiterung. Die Darstellung von neun Wörtern führt auch zur Semantisierung. Daneben nimmt das Interesse der Lernenden an Wortschatzlernen zu. Sodass nicht nur die linguistische Kompetenz des FS-Lehrers von großem Nutzen ist, sondern auch lernpsychologische bzw. didaktische Kompetenz. Grundsätzlich werden die Präsentationformen als didaktische Basis betrachtet, in der die sprachliche Tätigkeit der Schüler entwickelt. Da wird bekannt, dass diese Techniken im Klassenunterrich bei der Wortschatzarbeit integriert werden. Deshalb soll der Lehrer die Variation im Unterricht erschaffen. Es gibt verschiedenen Präsentationsformen, die sind:

- *Einführende Texte*
- *Bilder/ Bildliche Darstellung*
- *Wortlisten / Glossar*
- *Wortbildungsregeln*
- *Umgang mit Wörterbüchern* [9]

[8]DESSELMANN, Günter/HELLMICH, Harald (1981): Didaktik des Fremdsprache nunterricht, Deutsch als Fremdsprache, VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig, S. 66.
[9] BOHN, Reiner (2000): Problem der Wortschatzarbeit, Fernstudieneinheit 22, Goethe-Institut, München, S. 43ff.

5. Deutschunterricht im algerischen Gymnasium

Die deutsche Sprache hat im algerischen Gymnasium eine feste Stellung eingenommen. Hier haben die Lernenden die Möglichkeit im Bereich Lettres et Langues étrangères *(LLE)* bzw. (Literatur und Fremdsprachen) auf der zweiten Stufe mit einer dritten Fremdsprache nach Französisch und Englisch anzufangen, so Deutsch bzw. Spanisch. Hier hat das Wortschatzlernen eine bedeutende Rolle, weil das Lernprogramm auf deutschen Wortschatz und Grammatik basiert. Die beide sind Ausgangspunkt jeder Sprache. Die Erweiterung des Wortschatzes ist im Unterrichtfach Deutsch als Fremdsprache ein fester Grundstoff sowohl für die Anfänger als auch für die Fortgeschrittenen. Die effektive und motivierende Wortschatzarbeit sollte deshalb nicht unterlassen werden. Hier arbeiten die Lehrenden mit zwei Lehrbüchern. Das Lehrwerk heißt **„***Vorwärts mit Deutsch“.* Sie arbeiten mit demselben Lehrbuch in den zwei Stufen. Aber das Lernprogramm ist unterschiedlich je nach dem Niveau der Schüler. Die Lehrbücher enthalten Lektionen und auch Übungen bzw. Wortschatzübungen und grammatische Übungen. Also am meisten wird der Wortschatz mit Dialogen und Texten präsentiert. desweiteren enthält es auch die landeskundlichen Themen. In dieser Stelle nimmt die Interkulturelle Kompetenz ihren Anteil.

6. Laut dem GER (Gemeinsamen europäischen Rahmen)

GER beschäftigt sich mit der sprachlichen Kompetenz der Lernenden, sogar kann er das Kompetenzniveau der Adressaten definieren. Er hat viele Aufgaben und sein Ziel beschränkt sich auf die Bewertung des sprachlichen Lehr-und Lernprozess. *„Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen stellt eine gemeinsame Basis dar für die Entwicklung von Zielsprachlischen Lehrplänen, curricularen Richtlinien, Prüfungen, Lehrwerken usw. in ganz Europa“*[10].

Es wird bemerket, dass das sprachliche Niveau der Lernenden im GER durch die qualitative und quantitative Messung sprachlicher Erkenntnisse determiniert werden kann. Nach Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (2001) umfasst die Lexikalische Kompetenz „*die Kenntnis des Vokabulars einer Sprache, das aus lexikalischen und aus grammatischen Elementen besteht, sowie die Fähigkeit, es zu verwenden“*[11]. Die Lexikalische Kompetenz kann jedoch mit den anderen Kompetenzen eng verbunden sein.

Der GER beinhaltet Sechs Sprachkompetenzniveaus für eine gute Sprachbeherrschung, die fest insgesamt: A1, A2, B1, B2, C1, C2, wobei A1 Grundsprachkenntnisse und C2 mehr oder weniger vollkommenes Beherrschen einer Fremdsprache bedeutet. Bei jedem Niveau sollen die Vier Fertigkeiten berücksichtigt werden. Generell ist das Niveau im Gymnasium in den Zwei Stufen das Niveau A-Sprachen angemessen. Nach dem GER, dass in diesem Sprachniveau die Schüler eine elementare Sprachwendung erreichen können.

7. Schluss

[10] Autoren kollektiv: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen lernen, lehren, beurteilen, Goethe Institut Langscheidet, Europarat, Straßburg, 2001, S.14.

[11] Autoren kollektiv: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen lernen, lehren, beurteilen, Goethe Institut Langscheidet, Europarat, Straßburg, 2001, S.14.

Zusammenfassend braucht das Erlernen einer Fremdsprache unbedingt die Beherrschung ihrer sprachlichen Kompetenz, die sehr wesentlich ist, damit man mit dieser Sprache umgehen kann. Der Wortschatz ist einer der wichtigsten Bestandteile dieser Sprache insbesondere in unserer Lage Deutsch. Die Fachsprachdidaktiker sollen ein gigantisches Interesse zum Wortschatzlernen, Wortschatzerwerb und Wortschatzvermittlung im gymnasialen DaF-Unterricht geben. Auch soll das Lehrprogramm, die Lehr-und Lernziele überprüft werden. Je nach dem Alter der Schüler und die Kompetenztätigkeit. Dies wird als die Grundbasis der Lernenden um eine gute Sprachbeherrschung betrachtet. Die Lernprogression ist sehr bedeutsam bzw. die Lehrenden gehen vom Einfachen zum Schwierigsten beim Lernen. Die Variation im Unterricht durch die Verwendung der verschiedenen Unterrichtsmethoden und Präsentation hat die Monotonie und Langeweile im Klassenunterricht beseitigt. Die elektronischen Lehrmaterialien helfen unmittelbar bei der Erleichterung beim Lernen des Wortschatzes.

Der FS-Lehrer soll immer seine Lernende zur Wortschatzarbeit motivieren. das bedeutet, dass die Schüler daran gewöhnt werden, mit dem Vokabular umzugehen. Auch sollte bei der Wortschatzvermittlung am Gymnasium berücksichtigt werden, dass bereits ab dem 1. Lernjahr Lernstrategien und Methoden selbständigen Arbeitens verwendet werden und, dass die Lernenden die Bedeutung unbekannter Wörter anhand von Kenntnissen aus dem Deutschen, von Internationalismen und einfachen Wortbildungsregeln erschließen lernen.

Referenzen

[1] FISHER, S. (1992), Geschichte des privaten Lebens in 5 Bänden.

[2] TRIM. J, NORTH. B & COSTE, D. (2001), *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen lernen, lehren, beurteilen*, Goethe Institut Langscheidet, Europarat, Straßburg.

[3] BOHN, R. (2000), Problem der Wortschatzarbeit, *Fernstudieneinheit (22),* Goethe-Institut, München.

[4] DESSELMANN, Günter HELLMICH, Harald (1981), *Didaktik des Fremdsprachenunterricht, Deutsch als Fremdsprache,* VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig.

[5] GORNILL, H. D. (2010), *Fremdsprachendidaktik, Narr Franke-Attenapto,* Verlag, Lutzkünster.

[6] KNIPF-KOMLÓSI, E & ROBERTA, V. R & BERNÁTH, C. (2006), *Aspekte des Wortschatzes*, Bölcsész Konzorcium Verlag, Budapest Museum.

[7] LEWANDOWSKI, Theodor (1994), Linguistisches Wörterbuch (36), Auflage, Quelle & Meyer Verlag, Heidelberg.

[8] LÖSCHMANN, M. (1984), *Kommunikative und integrative Wortschatzarbeit. Zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer*, VEB. Verl. Enzyklopädie, Leipzig.

[9] RÖMER, C & MATZKE, B. (2010), *Der deutsche Wortschatz Struktur,* Regeln und Merkmale, Narr Francke Attempto Verlag GmbH+Co. KG, Tübingen.

[10] RÖSCH, H. (Hrsg.). (2005), *Kompetenz im Deutschunterricht (Beiträge zur Literatur-Sprach- und Mediendidaktik 2),* Auflage, Peter lang GmbH Internationaler Verlag, Frankfurt am Main.